

Aufsichtsratswahlen DB Konzern:

86 Prozent der Mandate für Verkehrsgewerkschaft GDBA und Transnet

Die erste Runde der Aufsichtsratswahlen im DB-Konzern ist abgeschlossen. Bis zum 14. Januar 2010 wurden in einer Reihe von Unternehmen die Arbeitnehmervertreter bereits direkt gewählt. Verkehrsgewerkschaft GDBA, Transnet und deren Kandidatinnen und Kandidaten bedanken sich bei allen, die sich an den Wahlen beteiligt und uns mir ihrer Stimme ihr Vertrauen ausgedrückt haben.

Grundsätzlich waren in den Gesellschaften je sechs Arbeitnehmervertreter zu wählen. In den Gesellschaften DB Gastronomie GmbH, DB Schenker Rail GmbH und SüdbadenBus GmbH war – gemäß Drittelbeteiligungsgesetz – nur ein Arbeitnehmervertreter zu wählen. Insgesamt wurden folgende Kolleginnen und Kollegen gewählt:

DB Mobility Logistics AG

Arbeitnehmervertreter: Horst Hartkorn, Wolfgang Erlor und Margarita Kiefer | Leitende Angestellte: Helmut Polzer | Ge-

werkschaftsvertreter: Wolfgang Zell und Regina Rusch-Ziemba

DB Vertrieb GmbH

Arbeitnehmervertreter: Horst Zimmermann, Christine Götz und Günther Fischer | Leitende Angestellte: Reinhold Pohl | Gewerkschaftsvertreter: Reiner Bieck und Dirk Schlömer

S-Bahn Berlin GmbH

Arbeitnehmervertreter: Astrid Kälisch | Leitende Angestellte: Eberhard Lorenz | Gewerkschaftsvertreter: Reiner Bieck

**DB ProjektBau GmbH**

Arbeitnehmervertreter: Manfred Kehr, Andreas Heise und Norbert Lehrmann | Leitende Angestellte: Lothar Legler | Gewerkschaftsvertreter: Regina Rusch-Ziemba und Josef Janz

DB Station & Service AG

Arbeitnehmervertreter: Heike Moll, Norbert Huber und Gerhard Dörsam | Leitende Angestellte: Karl-Heinz Ferstl | Gewerkschaftsvertreter: Regina Rusch-Ziemba und Uwe Henschel

DB Fahrwegdienste GmbH

Arbeitnehmervertreter: Jürgen Klein und Manfred Dewes | Leitende Angestellte: Marco Heymann | Gewerkschaftsvertreter: Regina Rusch-Ziemba und Volker Linke

DB JobService GmbH

Arbeitnehmervertreter: Thorsten Gollkowsky, Lutz Bernhardt und



Günther Fischer
DB Vertrieb

Eine intensive, kritische aber auch konstruktive Begleitung der Unternehmenspolitik sehe ich als vordringliche Aufgabe an. Neue Projekte, Optimierungen, Innovationen und daraus abgeleitete Strategien sind wichtig für jedes Unternehmen. Sie führen dann zum Erfolg, wenn sich der Mensch darin wiederfindet. Dafür will ich mich einsetzen.

Eberhard Knerlein | Leitende Angestellte: Sabine Werner | Gewerkschaftsvertreter: Alexander Kirchner und Martin Buch

DB Regio NRW GmbH

Arbeitnehmervertreter: Wilfried Otten und Klaus Wilke | Gewerkschaftsvertreter: Erhard Mattes

DB Gastronomie GmbH

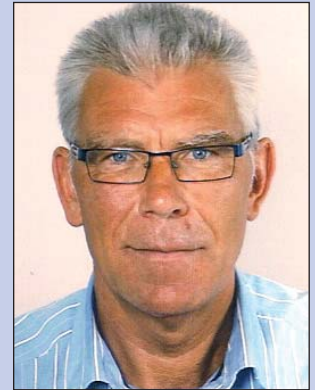
Arbeitnehmervertreter: Andreas Brunner und Uwe Stange

DB Schenker Rail GmbH

Arbeitnehmervertreter: Volker Pretorius

SüdbadenBus GmbH

Arbeitnehmervertreter: Ulrich Anhorn



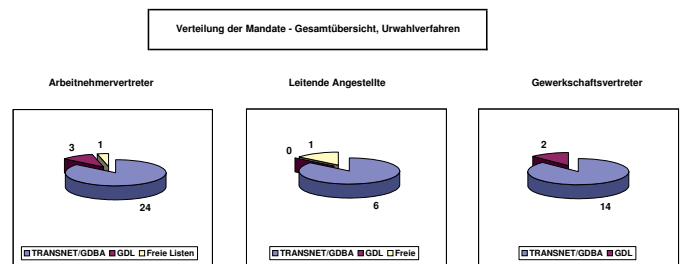
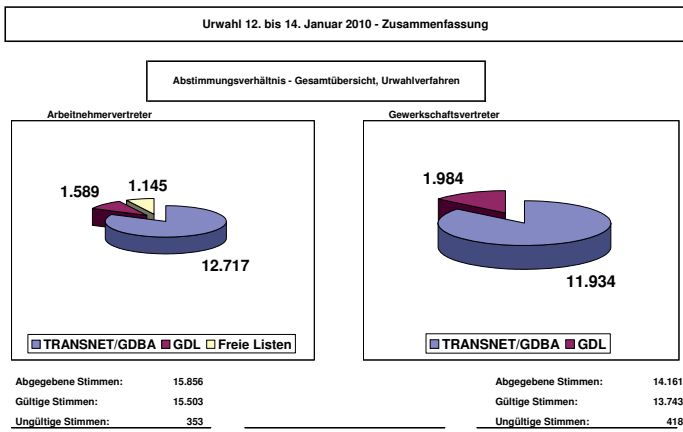
Eberhard Knerlein
DB JobService

„Ich will Sorge dafür tragen, dass die Kolleginnen und Kollegen die bestmögliche Unterstützung bei der Vermittlung auf einen neuen Arbeitsplatz im konzernweiten Arbeitsmarkt erhalten.“



Uwe Henschel
DB Station & Service

Meinen Schwerpunkt als Aufsichtsrat sehe ich darin, mich für den Einsatz von ausreichend qualifizierten und motivierten Mitarbeitern einzusetzen. Dazu zählt auch, dass die Arbeitsplätze den jeweiligen Bedürfnissen der Kolleginnen und Kollegen entsprechen.“



Norbert Huber
DB Station & Service

„Die Themen Sicherheit und Service bilden für mich den Mittelpunkt meiner Aufsichtsratsrätigkeit. Wichtig ist mir auch, dass junge Leute im Unternehmen gut ausgebildet und später übernommen werden.“



Norbert Lehmann
DB ProjektBau

„Ich möchte mich für den Erhalt und die Weiterentwicklung der DB ProjektBau GmbH einsetzen. Damit die Arbeitsplätze aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf lange Zeit gesichert werden können.“

Die Verkehrsgewerkschaft GDBA und Transnet haben ihre Kampagne unter das Motto „Gemeinsam.StARK. Für alle.“ gestellt. Die gewählten Vertreter beider Gewerkschaften werden dieses Motto in den kommenden Jahren im Rahmen ihrer Arbeit mit Leben erfüllen. Gemeinsam und für alle werden die Verkehrsgewerkschaft GDBA und die Gewerkschaft Transnet

- Sozialdumping verhindern
- den Erhalt des Konzerns und aller Dienstleistungen sichern
- für einen starken Güter- und Personenverkehr auf der Schiene kämpfen
- ein wirksames Gegengewicht zu den Vorständen und Geschäftsführern der Unternehmen bilden.

In den ersten Januartagen wurden auch die Delegierten für die Aufsichtsratswahlen bei der DB AG (Konzern-Aufsichtsrat), DB Netz, DB Fernverkehr, DB Regio, DB Schenker Rail Deutschland und der Schenker AG gewählt.

Die Verkehrsgewerkschaft GDBA und die Gewerkschaft Transnet haben ihr erzieltes Ergebnis in einigen Bereichen als äußerst unbefriedigend bezeichnet. Dies gilt insbesondere für die Delegiertenwahlen im Bereich DB Regio.

Delegiertenwahl teilweise äußerst unbefriedigend

Beide Gewerkschaften stellen hier 122 von 243 Delegierten. Aber auch die Beteiligung an den diesjährigen Aufsichtsratswahlen insgesamt sei mit rund 50 Prozent „weitgehend enttäuschend“. Die beiden Vorsitzenden, Klaus-Dieter Hommel und Alexander Kirchner kündigten an: „Wir nehmen dieses Signal sehr ernst und werden daraus Konsequenzen ziehen.“ Die Arbeit an der Basis solle „mit vielen Aktivitäten“ noch weiter verstärkt werden.

Ein inhaltlicher Baustein sei der Branchen-Tarifvertrag für die Schiene. „Wir werden unseren Streit für diesen Tarifvertrag in-

tensivieren.“ Die Aufsichtsratswahlen seien insgesamt ein „wichtiger Fingerzeig“ der Beschäftigten gewesen.

So konnten GDBA und Transnet bei DB Netz und DB Schenker Rail im Gegensatz zu DB Regio ihre starke Position halten. Bei DB Netz gehören 425 von 427 Delegierten, bei DB Schenker Rail von 154 von 205 Delegierten den beiden Gewerkschaften an. Ähnlich sieht es bei DB Fernverkehr aus. Hier stellen GDBA und Transnet 108 von 171 Delegierten.

Die Delegierten treffen sich Mitte März in Hannover, um dann über die konkrete Zusammen-

setzung der Arbeitnehmerbanken in den jeweiligen Aufsichtsräten zu entscheiden.



Die bereits vorliegenden Ergebnisse der Aufsichtsratswahl sind im Internet unter dem Link www.ar-wahlen.de zusammengestellt.